

Messi trifft im Club-WM-Viertelfinale auf PSG nach Inter-Miami-Sieg

Lionel Messi trifft im Club World Cup auf sein ehemaliges Team PSG, nachdem Inter Miami das Viertelfinale erreicht hat. Ein spannendes Duell erwartet die Fußballfans!



CNN – Lionel Messi steht vor einem Wiedersehen mit seiner ehemaligen Mannschaft Paris Saint-Germain, nachdem Inter Miami im Spiel gegen den brasilianischen Klub Palmeiras ein 2:2 Unentschieden erzielt hat und damit die Viertelfinals des **Club World Cup** erreicht hat.

Der spannende Verlauf des Spiels

Die Tore von Tadeo Allende und Luis Suárez schienen Inter Miami den zweiten Sieg in der Gruppenphase zu beschern. Doch Paulinho und Maurício sorgten in den letzten zehn Minuten für den Ausgleich und sicherten dem Verdão einen wichtigen

Punkt, der sie ebenfalls in die K.o.-Runde brachte.

Die kommenden Herausforderungen

Palmeiras trifft nun im Viertelfinale auf einen weiteren brasilianischen Gegner, Botafogo. Sowohl Miami als auch Palmeiras beendeten die Gruppenphase mit fünf Punkten, wobei die Brasilianer aufgrund der Tordifferenz den Gruppensieg errangen. Die portugiesische Mannschaft Porto und Ägyptens Al Ahly schieden aus dem Turnier aus.

Stimmen der Trainer

„Wenn mir vor Turnierbeginn jemand gesagt hätte, dass wir eine solche Leistung gegen diese Mannschaften zeigen würden, hätte ich sofort unterschrieben“, sagte Javier Mascherano, der Trainer von Miami, gegenüber DAZN. „Ich schätze das Team und alle Spieler, denn sie haben mehr als 100 Prozent gegeben. Ich denke, es ist ein historischer Abend für die MLS, weil wir unter den besten 16 Mannschaften der Welt sind. Die gesamte MLS kann stolz auf Inter Miami sein.“

Inter Miami und die Konkurrenz aus Europa

Inter Miami ist das einzige MLS-Team, das es in die K.o.-Runden geschafft hat; die Seattle Sounders und Los Angeles FC sind bereits aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Der europäische Meister PSG, bei dem Messi zwischen 2021 und 2023 spielte, erreichte die Viertelfinals mit einem überzeugenden 2:0-Sieg über die Sounders, erzielt durch Khvicha Kvaratskhelia und Achraf Hakimi.

Ein erwartetes Wiedersehen

Im Viertelfinale kommt es zu einem weiteren Wiedersehen, wenn Messi, Suárez, Mascherano, Sergio Busquets und Jordi Alba auf ihren ehemaligen Trainer Luis Enrique treffen, der sie 2015

zum historischen Triple bei Barcelona führte. „Für den Klub ist dieser Erfolg wunderbar, und jetzt müssen wir gegen eine PSG-Mannschaft antreten, die sehr stark sein wird“, sagte Alba zu DAZN. „Lass uns sehen, ob wir gut mithalten können. Wir haben in allen drei Spielen konkurrenzfähig gespielt.“

Ein Blick auf die K.o.-Runde

„Jetzt sprechen wir offensichtlich über die Champions von Europa. Wir kennen viele ihrer Spieler und den Trainer – bei dem ich das Glück hatte, spielen zu dürfen; ich habe immer gesagt, er ist der beste der Welt. Sobald das Spiel beginnt, geht es darum, sich auf Augenhöhe zu messen und sie zu besiegen. Warum nicht? Das ist Fußball – lass uns sehen, wie weit wir kommen können.“

In der Zwischenzeit wurde Atlético Madrid trotz eines 1:0-Siegs über Botafogo aus dem Turnier eliminiert. Die spanische Mannschaft beendete die Gruppenphase mit sechs Punkten neben den Brasilianern und PSG in Gruppe B, fiel jedoch aufgrund der Tordifferenz zurück.

In Gruppe A trennten sich Porto und Al Ahly in einem packenden 4:4-Unentschieden, wo beide Mannschaften einen Sieg benötigten, um Hoffnungen auf ein Weiterkommen zu haben. Al Ahly sah bereits wie der sichere Sieger aus, als Pepê für Porto eine Minute vor Schluss ausglich.

PSG trifft am Sonntag im Viertelfinale auf Inter Miami.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)